



Drucksachen-Nr.

**5816/2014-2020**

Datum:

20.11.2017

**An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der  
Bezirksvertretung Brackwede**

## **Antrag**

### **Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Brackwede</b>	30.11.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Start eines Bebauungsplanverfahrens für das städtische Gelände südlich der  
Brackweder Straße**

Beschlussvorschlag:

**Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich mit Planung und Aufstellung eines  
Bebauungsplanes für das große städtische Gelände südlich der Brackweder Str. in Höhe  
der „Rosenhöhe“ zu beginnen oder dieses zu beauftragen**

Begründung:

Nachdem der Bau von Sozialwohnungen mit dem Arbeitstitel „Brackwede Süd“ und „Brackwede Nord“ auf dem 12000 Quadratmeter großen Gelände gegenüber der Rosenhöhe endgültig wegen der Klagen zweier Nachbarn gescheitert ist und das Bauamt die Baugenehmigungen zurückgezogen hat, kommt es nun darauf an, wenigstens mittelfristig die Bebauung dieses städtischen Geländes mit Wohnungsbau zu ermöglichen und zu sichern. Ein ordentliches Bebauungsplanverfahren scheint hier der rechtssichere Weg. Dieses muss unverzüglich in Angriff genommen werden, denn Bielefeld braucht weiterhin neuen Wohnraum.

Die vermutliche Zwischennutzung des Geländes für die Containerschule für die Gesamtschule Rosenhöhe wird dadurch nicht gefährdet, da ein Bebauungsplanverfahren erfahrungsgemäß einige Jahre beansprucht.

Unterschrift

gez.  
Pläßmann